



II – Stadtentwässerung

II – Straßenbau/Grünflächen/Bürgervereine

**Baumaßnahmen und Projekte;  
hier: aktueller Sachstand**

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Bauausschuss	Ö	21.05.2015	Kenntnisnahme

Kanalsanierung Bahnstraße im Rahmen des Integrierten Handlungskonzeptes (InHK)

Nach der ursprünglichen Planung war es vorgesehen, die Kanalsanierung in der Bahnstraße bis Ende April 2015 fertig zu stellen. Bedingt durch die relativ akzeptablen Wetterbedingungen im vergangenen Winter kam es zu keinen längeren Unterbrechungen. Somit konnten die Kanalbauarbeiten Ende Februar 2015 abgeschlossen werden. Am 06.03.2015 wurde die Bahnstraße wieder für den Verkehr freigegeben. Mit den Straßenbauarbeiten soll Ende Mai 2015 begonnen werden.

Kanalsanierung Untere Straße im Rahmen des InHK

Mit der Kanalsanierung in der Unteren Straße wurde planmäßig Ende Februar diesen Jahres begonnen. Der kritische Abschnitt im Teilstück zwischen der Einmündung An der Stursbergsecke und der Anbindung Richtung Marktplatz konnte wider Erwarten ohne größere Schwierigkeiten realisiert werden. Hierdurch bedingt wurde dieser Abschnitt in der Hälfte der geplanten Bauzeit fertig gestellt. Auch in den nachfolgenden Bauabschnitten kam es zu keinen weiteren Verzögerungen.

Unter der Voraussetzung, dass auch die noch ausstehenden Bauarbeiten ohne Verzögerungen ausgeführt werden können, ist mit der Fertigstellung der Kanalsanierung Anfang Juli zu rechnen. Gemäß der Ausführungsplanung war der ursprüngliche Fertigstellungstermin für Anfang August terminiert. In Abänderung des geplanten Bauablaufs wird der Abschnitt in der Bankengasse nunmehr am Ende der Sanierungsmaßnahme realisiert. Nur auf diese Weise lassen sich die Arbeiten am Hauptkanal und an den Grundstücksanschlussleitungen parallel durchführen.

Der Submissionstermin für die Kanalsanierungsarbeiten im westlichen Abschnitt der Unteren Str. ist für den 10. Juni 2015 terminiert. Damit ist sichergestellt, dass der Beginn der Kanalsanierungsarbeiten in diesem Abschnitt nahtlos an die Fertigstellung des östlichen Abschnitts erfolgen kann. Die Fertigstellung der Kanalbauarbeiten (bis Ellersecke) ist bis Mitte November 2015 geplant.

Die Verwaltung möchte an dieser Stelle die gute Zusammenarbeit mit der ausführenden Firma Gohmann GmbH hervorheben. Trotz der sensiblen Rahmenbedingungen in der Unteren Straße im Hinblick auf die Erreichbarkeit der Einzelhandelsgeschäfte läuft die Bauabwicklung bislang sehr reibungslos. Auch von den betroffenen Geschäftsleuten ist das Feedback, den Umständen entsprechend, positiv.

### Ortsentwässerung Hof

Zur Klärung der strittigen Abrechnungsmodalitäten für die Mitverlegung einer Abwasserdruckleitung in der Ortslage Hof, fand am 31.03.2015 ein erneutes Gespräch im Hause der BEW statt. Im Vorfeld hatte ein weiteres Gespräch zwischen der BEW und der örtlichen Rechnungsprüfung stattgefunden.

Im Ergebnis kann festgehalten werden, dass die BEW nach wie vor die Auffassung vertritt, dass ihre Forderungen der Höhe nach berechtigt sind. Um zu prüfen, inwiefern diese Auffassung richtig ist, hat die BEW zugesagt, der Verwaltung prüfungsfähige Abrechnungsunterlagen zukommen zu lassen. Diese Zusage hat die BEW auch eingehalten und entsprechende Unterlagen nachgereicht. Nach einer ersten Einschätzung durch die Verwaltung reichen diese Unterlagen für eine abschließende Prüfung immer noch nicht aus.

Nach Darstellung der BEW, soll die Abrechnung der Kostenanteile für die Mitverlegung der Abwasserdruckleitung über einen abweichenden Teilungsschlüssel erfolgen. Hiergegen hat die Verwaltung keine grundsätzlichen Bedenken. Sie wird dieser Vorgehensweise natürlich nur unter der Voraussetzung zustimmen, dass im Endergebnis kein höherer Kostenanteil durch die Stadt übernommen werden muss.

Die endgültige Klärung des Sachverhalts wird sicherlich noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Die Tatsache, dass der Dialog wieder aufgenommen wurde, ist aus Sicht der Verwaltung durchaus positiv zu bewerten.

### Niederschlagswasserbeseitigung in Thier und Wipperfeld

Wie in der Tischvorlage zur Bauausschusssitzung vom 26.02.2015 dargestellt wurde, hat die Bezirksregierung mit Schreiben vom 23.02.2015 auf den Antrag zur Änderung der Wasserschutzgebietsverordnung des Sülzüberleitungsgebiets (vom 15.07.2013) reagiert. Wie ebenfalls in der Vorlage erläutert, besteht seitens der Verwaltung jedoch noch Klärungsbedarf hinsichtlich der Ablehnungsbegründung. Außerdem erwartet die Hansestadt Wipperfürth einen rechtsmittelfähigen Bescheid seitens der Oberen Wasserbehörde.

Aus geschildertem Anlass hat die Verwaltung mit Schreiben vom 24.03.2015 um Erlass eines formalen Bescheides gebeten. Erwartungsgemäß liegt der Stadtverwaltung noch keine Reaktion der Bezirksregierung vor.

### Fremdvergabe Sinkkastenreinigung

Auf Antrag der CDU und Beschluss des Stadtrates vom 27.01.2015 wurde die

Verwaltung beauftragt, für die Durchführung der Sinkkastenreinigung eine Kostenvergleichsrechnung durchzuführen, unter Einbeziehung einer externen Vergabe. Nach Auffassung der Örtlichen Rechnungsprüfung ist aber eine reine Preisabfrage als Grundlage für eine Vergleichsrechnung rechtlich nicht zulässig. Konkrete Preise lassen sich ausschließlich im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens ermitteln. In Anbetracht der Preise in benachbarten Kommunen wurde darauf hin beschlossen, eine formale Ausschreibung für die Sinkkastenreinigung durchzuführen.

Die Submission für die vorgenannten Reinigungsarbeiten ist auf den 20.05.2015 terminiert. Das ungeprüfte Submissionsergebnis wird dem Bauausschuss im Nicht-Öffentlichen Teil der Bauausschusssitzung als Tischvorlage zur Kenntnis vorgelegt. Auf Grund des voraussichtlichen Submissionsergebnisses ist eine Beschlussfassung durch den Bauausschuss nicht erforderlich.

#### Übernahme Pumpstation Dreine

Kein neuer Sachstand. Der von der Bezirksregierung geforderte Bericht wurde noch nicht verfasst.

#### Fremdwassersanierung im Einzugsgebiet des Hönnigetals

Wie in der Vorlage (TOP 1.9.1) zur letzten Bauausschusssitzung erläutert, ist die Vorberatung der Vergabe der Bauleistungen für die aktuelle Sitzung vorgesehen.

Zwischenzeitlich wurden die Sanierungsleistungen ausgeschrieben, submittiert und durch die Örtliche Rechnungsprüfung geprüft. Die Vergabe der Bauleistungen steht unter TOP 2.5.1 im Nicht-Öffentlichen Teil dieser Sitzung auf der Tagesordnung.

#### Kanalsanierung und Straßenausbau Fritz-Volbach-Straße / Wipperhof

Wie zum letzten Bauausschuss berichtet, konnte im letzten Jahr die Sanierung eines Hinterlandkanals noch nicht durchgeführt werden. Diese Arbeiten wurden jedoch zwischenzeitlich umgesetzt. Die Baumaßnahme ist nunmehr abgeschlossen.

#### Punktuelle Kanalsanierung der Schadensklasse 0, 1 und 2

Gemäß Beschluss des Stadtrates vom 14.12.2014 wurde die Fa. Rohrfuchs GmbH aus Filderstadt mit der punktuellen Schadenssanierung beauftragt.

Mit den Vorarbeiten wurde Anfang März begonnen. Die ersten Sanierungsarbeiten waren für Juni geplant. Nach aktuellem Sachstand kann mit diesen Arbeiten schon Mitte Mai 2015 angefangen werden.

#### Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie (HWRM)

Kein neuer Sachstand.

## EU – Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)

Eines der Projekte im Zuge der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie ist die Außerbetriebnahme des Stauwehres in Höhe von Wipperhof. Das Stauwehr dient der Einspeisung des Obergrabens Richtung Hämmern. Aus Gründen des Denkmalschutzes soll die Wehranlage als solches erhalten bleiben; auf die Einspeisung des Obergrabens mit Wasser kann jedoch verzichtet werden. Durch die Außerbetriebnahme soll die Wupper wieder ihr ursprüngliches Gefälle zurückbekommen und sich naturnah entwickeln können.

Die ursprüngliche Planung sah vor, ein weitläufiges Umgehungsgerinne für die Wupper nördlich des Stauwehres anzulegen. Auf dieser Planungsgrundlage konnte der vollständige Erhalt der Wehranlage verwirklicht werden. Allerdings mussten für diese Lösung erhebliche Flächenressourcen innerhalb der Wupperaue in Anspruch genommen werden, um das Umgehungsgerinne weiträumig anlegen zu können. Der Ankauf dieser Flächen konnte allerdings nicht realisiert werden, da sie zur Zeit landwirtschaftlich genutzt werden und der Eigentümer auch langfristig auf deren Bewirtschaftung angewiesen ist.

Eine Kompromisslösung sieht nunmehr vor, die Hälfte der Wehranlage im Sinne des Denkmalschutzes zu erhalten und die andere Hälfte zurück zu bauen. Bei dieser Lösung ist kein weitläufiges Umgehungsgerinne erforderlich, sondern lediglich eine Verbreiterung des Flussprofils in unmittelbarer Nähe des Stauwehres. Auch für diese Variante ist ein Flächenerwerb erforderlich; entsprechende Zustimmung durch den Eigentümer wurde allerdings signalisiert. Im Rahmen der weiterführenden Planungen soll jetzt geprüft werden, ob diese Kompromisslösung im Einklang mit den Zielsetzungen der WRRL steht und von allen Beteiligten mitgetragen werden kann. Die Umsetzung der erforderlichen Tief- und Wasserbauarbeiten ist für den kommenden Winter geplant.

Das aktuelle Beispiel der Wehranlage in Wipperhof zeigt erneut, wie schwer die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie sich in der Praxis gestaltet. Wie bereits berichtet, liegt das Hauptproblem bei den erforderlichen Flächenressourcen, welche benötigt werden, damit ein Gewässer sich naturnah entwickeln kann. Der Gesetzgeber hat für diese Frage keine Rechtsinstrumente aufgestellt. Dem kann allerdings entgegengehalten werden, dass die Umsetzung der WRRL von allen Beteiligten ein großes Stück Kompromissbereitschaft einfordert. Diese Kompromissbereitschaft mag zwar auf der einen Seite den Zielsetzungen der Richtlinie nicht immer vollumfänglich Rechnung tragen. Sie sorgt aber auf der anderen Seite für die größtmögliche Akzeptanz der Richtlinie bei allen Akteuren.

## Gewässerverrohrungen

Kein neuer Sachstand.

## Bau eines Kreisverkehrsplatzes an der Kreuzung Gaulstraße / Langenbick

Aufgrund einer Unfallhäufungsstelle beabsichtigt der Landesbetrieb Straßen NRW, den Kreuzungspunkt Gaulstraße / Langenbick in einen Kreisverkehr umzubauen. Per

Verwaltungsvereinbarung wurde die Abwicklung der Maßnahme einschließlich einer Deckensanierung der L284 auf die Hansestadt Wipperfürth übertragen. Kostenträger ist zu 100% der Landesbetrieb Straßen NRW.

Die Maßnahme soll kurzfristig ausgeschrieben werden. Ein Baubeginn ist für die 27. Kalenderwoche vorgesehen. Ziel ist eine Fertigstellung des Kreisverkehrs noch innerhalb der Sommerferien. Die anschließende Deckensanierung beginnt an diesem Knotenpunkt in Richtung August-Mittelsten-Scheid-Straße und wird noch weitere 2 Wochen in Anspruch nehmen. Mit einer Baufertigstellung ist in der 34. Kalenderwoche zu rechnen.

#### Ausbau eines Teilstücks der Bahnstraße (InHK)

Die Neugestaltung der Bahnstraße (Abschnitt Radiumstraße bis Hochstraße) als erste Straßenbaumaßnahme des Integrierten Handlungskonzepts steht kurz bevor. Die zu vergebenden Leistungen wurden inzwischen ausgeschrieben und am 24.04.2015 submittiert.

Das von der Stadt Wipperfürth beauftragte Ingenieurbüro hat inzwischen die Angebote geprüft und gewertet, ein Vergabevorschlag wurde am 06.05.2015 eingereicht. Nach Prüfung und Freigabe durch die ÖRP kann eine Beauftragung kurzfristig erfolgen. Mit der Baumaßnahme soll in der 22./23. KW begonnen werden. Eine Baufertigstellung ist für Mitte November 2015 vorgesehen, so dass das Weihnachtsgeschäft der anliegenden Einzelhändler nicht beeinträchtigt wird.

#### Erschließung Leuchtenbirkener Weg, B-Plan 99

Die Arbeiten zur Umsetzung des B-Plan 99 „Leuchtenbirkener Weg“ wurden inzwischen durch den privaten Erschließungsträger aufgenommen. In einem ersten Schritt sind Versorgungsleitungen umzuverlegen. Die vorhandene Gemeindestraße wird anschließend im Rohausbau verbreitert. Nach Abschluss der Hochbautätigkeiten kann die Straße dann fertig gestellt werden.

#### Erschließung Egener Straße, B-Plan 48.3a

Die Erschließung des Gewerbegebietes Egener Straße, B-Plan 48.3a, wurden in der 18. Kalenderwoche mit Einbringen der Asphaltdeckschicht fertig gestellt. Eine Abnahme der Leistungen durch die Hansestadt Wipperfürth steht noch aus.

#### Straßenausbau Fritz-Volbach-Straße

Die Straßenbaumaßnahme ist inzwischen fertig gestellt. Eine Abnahme der in den Monaten April und Mai durchgeführten Restarbeiten steht noch aus.

## Umrüstung der Straßenbeleuchtungsanlage auf LED

Mit Stand vom 07.05.2015 befinden sich im Wipperfürther Stadtgebiet insgesamt 2.693 Leuchten. Bereits im vergangenen Jahr wurde die BEW mit der Umrüstung auf LED-Leuchten beauftragt. Nach Aussage der BEW wurden inzwischen 1.626 Leuchten mit LED-Technik verbaut. Eine abschließende Umrüstung soll bis Sommer/Spätsommer 2015 abgeschlossen sein. Rund 850 Leuchten mit Kompaktstofflampen bleiben bis auf weiteres im Bestand. Da diese Leuchten nicht dimmfähig sind, wird die BEW diese Leuchten im Auftrage der Hansestadt Wipperfürth kurzum von Halbnacht- auf Ganznachtbetrieb umstellen.

**Anlage 1:** Absichtserklärung zum Gemeinschaftsprojekt Kooperation Wasserwirtschaft / Landwirtschaft - Beschaffung von Raum für die „Gewässerentwicklung Obere Wupper“ -